

her festgestellt worden waren, erfolgt auf biologischem Wege eine außerordentliche Klärung des Wassers. Sie wird durch Bakterien besorgt, die wieder ihrerseits dem Plankton (Ruderfüßern, Wasserflöhen, Insektenlarven, Flohkrebse usw.) zur Nahrung dienen. Die Menge des Planktons, das bekanntlich das beste Fischfutter ist, steht im direkten Verhältnis zur Gewichtszunahme der Fische.

Wie sehr dieses Reinigungssystem seinen Zweck erfüllt, zeigt die Tatsache, daß in den letzten Abwachteichen bereits Regenbogenforellen eingesetzt sind und mit guten Zuwächsen in ihnen leben.

Das nunmehr praktisch reine Wasser wird über einen Speicher den Wasserkraftwerken der mittleren Isar zur Erzeugung elektrischer Energie zugeleitet.

Die gesamte Anlage, die einen jährlichen Gewinn mit einem nennenswerten Hundertsatz abwirft, zeigt, daß bei planmäßiger Obsorge nicht nur die großen Schäden, die faulende Abwässer mit sich bringen, verhütet, sondern zum allgemeinen und sogar auch zum individuellen Nutzen gelenkt werden können.

Schlesinger.

Naturkunde.

Kleine Nachrichten.

Eine weiß und gelb blühende *Iris sibirica*. In meiner Notiz über diese Pflanze (s. „Blätter“, Jahrg. 30, 1943, Heft II, S. 95/96) findet sich eine Wendung, die leicht zu einer unrichtigen Beurteilung des Sachverhaltes führen und dadurch die Verhältnisse im Wiener Botanischen Garten in ein falsches Licht setzen könnte. Das Rhizom der merkwürdigen *Iris* wurde nämlich von mir nicht direkt „dem Wiener Botanischen Garten“ übersendet, sondern einem dort nicht angestellten Wiener Botaniker, der mich um Zusendung für den Wiener Botanischen Garten ersucht hatte und mir dann auch den Empfang des Rhizoms bestätigte. Die Leitung des Wiener Botanischen Gartens hat, wie sie mir nun mitteilt, von der Sache nichts gewußt und hat erst aus meinem Artikel davon Kenntnis erhalten. Forstrat J. Podhorsky, Morzg. b. Salzburg.

Flugleistung einer Mönchsgrasmücke. Ein in Salzburg berichtigtes „Schwarzplättchen“ (*Sylvia atricapilla*) wurde in Mugla, im südlichen Kleinasien, gefangen. Die Luftlinie zwischen beiden Orten beträgt ungefähr 2000 km.

Herausgeber: Donauländische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde. — Eigentümer und Verleger: Ferdinand Berger, Horn. — Verantwortlich: für den Text: Regierungsdirektor Hofrat Prof. Dr. Günther Schlesinger, Wien, I., Herrngasse 14, für den Anzeigenteil: Ferdinand Berger, Horn. — Pl.: 1 — D. A. 4. Vjr. 1943: 5000. Druck von Holzwarth & Berger (verantw. Leiter: Gustav Wittek), Wien, I., Börseplatz 6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [1943_12](#)

Autor(en)/Author(s): Podhorsky Jaro

Artikel/Article: [Naturkunde: Kleine Nachrichten 104](#)